



Namibia - Arbeitskreis des Evangelischen Kirchenkreises Düsseldorf (EKiR)  
Partner in Namibia : Kirchenkreis Mariental (ELCRN)

## **45 Jahre Partnerschaft**

Düsseldorf, 01.03.2026

Liebe Mitglieder des Namibia-Arbeitskreises,

Wir haben uns am Mittwoch, den 25. Februar von 19 bis 20:30 Uhr getroffen.

Anwesend waren : K.F. , G.G. , S.H. , J.L. , A.N. , M.S. , D.S. , C.S. , Wolfgang Baar

Zu Beginn erzählte G.G. aufgrund des Jubiläums aus der Geschichte des Arbeitskreises Namibia in Bezug auf neue persönliche und geistliche Erkenntnisse zusammen mit den damals neuen Partnern.

### **1. Finanzen 2025 und Anfangsbestand 2026**

**Siehe Anlage 1**

### **2. KSV-Genehmigung (28.01.) und bereits getätigte Aufträge gemäss der letzten Sitzung im November**

Lehrgänge Marketing und Verwaltung :	3.000 €
Frühstück :	8.000 €
Anfrage an den Dean, ob Interesse besteht an einer Namibischen Delegation zum Kirchentag 2027	

### **3. Anfrage von K.D: aus Wuppertal zur Unterstützung Hostel Stampriet**

Wuppertal hat zusammen mit seinen Partnern in Keetmanshoop einen Fonds aufgebaut, der den Hostels einen Überbrückungskredit zur Verfügung stellen soll, wenn staatliche Zuschüsse wieder einmal erheblich zu spät eintreffen.

Das Hostel Stampriet hatte gefragt, ob der Fonds auch sie mit 800 Euro unterstützen könne.

Daraufhin wurde das an die stellvertretende Generalsekretärin der ELCRN – M.D. -

weitergeleitet, die wiederum die Betreuerin des Fonds und K.D. aus Wuppertal ansprach. K.

wiederum fragte auf dem kleinen Dienstweg K.F. und unseren AK, ob wir einspringen können, da Stampriet nicht zum Kirchenkreis Keetmanshoop gehört..

K.F. schlug daraufhin vor, dass der Fonds zunächst aus Zeitgründen einspringen sollte, da eine Entscheidung in Düsseldorf mehr als einen Monat dauern würde.

Er wäre sicher, falls später Stampriet den Kredit nicht zurückzahlen könne, wäre nach einer entsprechender Abstimmung Düsseldorf in der Lage, die angefragte Summe in den Fonds zu ersetzen. Dem hat die Leitung des Düsseldorfer AK beigestimmt.

Weitergehend kam die Frage auf, ob man solch einen Fonds auch für Mariental erstellen – oder sogar in den Solidarity Fund für alle Kirchenkreise übernehmen könne. Das wäre ein Thema für die nächste Konsultation.

Wobei dabei auch eine finanzielle Beteiligung der namibischen Kirchenkreise beim Aufbau des Fonds zur Sprache kommen müsse.

### **4. Treffen der Regionalgruppe Bergisches Land des Regionalen Dienstes**

**Siehe Anhänge 2 und 3**

## 5. Stand der Planung der Jugenddelegation : **Siehe Anlage 4**

M.S. stellte hierfür eine Power-Point-Präsentation vor.

## 6. Verschiedenes :

- Madagaskar, C.S. stellte ein neues Projekt vor, um junge Fachleute - aus Handwerk und dem Pflegebereich nach Deutschland zu holen und hier weiterzubilden. **Siehe Anhang 5 Afrika-Dual.**
  - Auf der Sommersynode soll J.L. zum neuen Synodalbeauftragten für Partnerschaften vorgeschlagen werden. Die Partnerschaften Südafrika und Ruanda sind zur Zeit noch in der Schwebelage.
  - In diesem Bereich sprach K.F. auch an, dass der Superintendent um einen Text für die Sammlung der gemeinsamen Partnerschafts-Kollekten bittet.
  - Für den Partnerschaftsgottesdienst an Trinitatis (31.05.) soll die deutsche Jugenddelegation gebeten werden, dort teilzunehmen und einige Erlebnisse und Erfahrungen aus ihrer Namibia-Zeit vorzutragen. (ist erfolgt, WB)
  - Der Pantomime Nemo könnte ebenfalls angefragt werden. Ansprechpartnerin für Trinitatis ist S.H. . (ist erfolgt, WB)
  - M.S. lud im Namen der VEM zum nächsten Partnerschaftsseminar Südliches Afrika ein. **Siehe Anhang 6 .**
  - im Rahmen des Klimawandels wurde von A.N. darauf hingewiesen, dass es zwei unterschiedliche Deutungen und Studien zu den Auswirkungen von CO<sub>2</sub> gäbe. Aufgrund der Zeit war eine tiefergehende Diskussion dazu nicht möglich.
  - Im gleichen Themenbereich wurde auf die verheerenden Flächenbrände und im Gegensatz dazu die Überschwemmungen des Jahres 2025 in Namibia hingewiesen. Die langfristigen Prognosen sprechen vom Niedergang jetzt noch nutzbarer Weidefläche in Afrika. **Siehe Anlagen 7 bis 10.**
  - Die Wettervorhersage für Namibia spricht nach einem trockenen Januar 2026 für zunächst durchschnittliche Monate, bis im April und Juni höhere Temperaturen als in normalen Wintermonaten vorausgesagt werden. Auch dieses Jahr ist in den nördlichen Regionen mit starken Gewittern und Sturzfluten zu rechnen. **Siehe Anlage 11.**
- Der nächste Termin des AK wird für den **20. Mai 2026** geplant.

M.S. beendete mit dem Abendsegen die Sitzung.

Vielen Dank an M. für die Überlassung von Unterlagen und für die Mitarbeit aller.

